



Statistische Berichte

des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung
Postfach 200303, Neuhauser Str. 51, 8000 München 2, Tel. (089) 21191

B VII 5 - 5 / 84

Ausgegeben im
Juli 1984

Europawahl in Bayern am 17. Juni 1984

Ergebnis der repräsentativen Wahlstatistik

Preis DM 4.50 / Auflage 500

I n h a l t s v e r z e i c h n i s

	Seite
Vorbemerkung	2
T a b e l l e n	
1. Vergleich der Ergebnisse der Repräsentation mit dem Gesamtergebnis ..	3
2. Wahlberechtigte ohne und mit Wahlschein nach Geschlecht und Alter ...	3
3. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen	4
4. Nichtwähler nach Geschlecht und Altersgruppen	4
5. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen	5
6. Wählerschaft der Parteien nach dem Geschlecht	6
7. Wählerschaft der Parteien nach Altersgruppen	6
8. Veränderung der Wahlbeteiligung und der Stimmenanteile nach Geschlecht und Altersgruppen der Wähler	7
9. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen	7
10. Ungültige Stimmen der Männer und Frauen nach Altersgruppen	8
11. Art der ungültigen Stimmen	8
12. Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe	9

V o r b e m e r k u n g

Das Europawahlgesetz (EuWG) vom 16. Juni 1978 (BGBl I 1978 S. 709) verweist in § 25 auf den § 51 des Bundeswahlgesetzes (BWG).

Dieser § 51 BWG Abs. 2 lautet wie folgt:

"In den vom Bundeswahlleiter im Einvernehmen mit den Landeswahlleitern und den Statistischen Landesämtern zu bestimmenden Wahlbezirken sind auch Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Wahlberechtigten und Wähler unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlvorschläge zu erstellen. Die Trennung der Wahl nach Altersgruppen und Geschlechtern ist nur zulässig, wenn die Stimmabgabe der einzelnen Wähler dadurch nicht erkennbar wird."

Die Europawahlordnung (EuWO) vom 23. August 1978 (BGBl I S. 1405) enthält in § 78 "Wahlstatistische Auszählungen" die Ausführungsbestimmungen zum oben angeführten Gesetzestext. Der Wortlaut von Absatz 1 ist folgender:

"Wahlstatistische Auszählungen dürfen, soweit sie nicht nach § 25 Abs. 1 des Gesetzes in Verbindung mit § 51 des Bundeswahlgesetzes angeordnet sind, nur mit Zustimmung des Kreis- oder Stadtwahlleiters durchgeführt werden. Die Wahlbezirke müssen so ausgewählt und die Auszählungen so durchgeführt werden, daß das Wahlgeheimnis gewahrt ist. Die Auszählungen können unter Verwendung von Stimmzetteln mit Unterscheidungsbezeichnungen oder unter Verwendung verschiedener Wahlurnen oder nach § 39 Abs. 2 Satz 1 (geteilte Wahlbezirke mit geteilten Wählerverzeichnissen) durchgeführt werden. Durch die Auszählung darf die Feststellung des Wahlergebnisses im Wahlbezirk nicht verzögert werden. Die Stimmzettel des Wahlbezirks stehen den mit der Auszählung beauftragten Behörden und Personen nur an Amtsstelle und nur solange zur Verfügung, als es die Aufbereitung erfordert; im übrigen sind die Stimmzettel nach den Vorschriften der §§ 65, 66 zu behandeln (wie Stimmzettel ohne Unterscheidungsmerkmale)."

Bei der Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik ist eine Verletzung des Wahlgeheimnisses ausgeschlossen. Die Vorkehrungen dafür sind u.a.:

In die Auswahl werden nur Wahlbezirke mit mehr als 250 Wahlberechtigten genommen,

Briefwähler erhalten keine Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdrucken nach Alter und Geschlecht,

die Auszählungen nach den Unterscheidungsmerkmalen werden grundsätzlich örtlich und zeitlich vom Wahllokal getrennt durchgeführt,

der Wahlvorstand im Wahllokal läßt die aufgedruckten Merkmale bei der Ermittlung des Ergebnisses unberücksichtigt. Die Auszählung erfolgt im Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung,

die Ergebnisse für einzelne Wahlbezirke werden nicht veröffentlicht.

In Bayern wurden 429 (3,4 %) von 12 477 (Urnen-) Wahlbezirken in einem Zufallsauswahlverfahren als Stichprobenbezirke bestimmt. Dort wurde jedem Wähler ein Stimmzettel ausgehändigt, der mit einem Gruppenkennzeichen versehen war. Der Auswahlatz entspricht mit rd. 324 100 Wahlberechtigten 4 Prozent der Wahlberechtigten in Bayern.

Für die Unterscheidungsbezeichnungen bei der Stimmabgabe der Wähler wurden folgende Gruppen gebildet:

Unterscheidungsaufdrucke auf den Stimmzetteln	Altersgruppe in Jahren
A. Mann, geboren 1960 - 1966	18 bis unter 25
B. Mann, geboren 1950 - 1959	25 bis unter 35
C. Mann, geboren 1940 - 1949	35 bis unter 45
D. Mann, geboren 1925 - 1939	45 bis unter 60
E. Mann, geboren 1924 u. früher	60 Jahre u. älter
F. Frau, geboren 1960 - 1966	18 bis unter 25
G. Frau, geboren 1950 - 1959	25 bis unter 35
H. Frau, geboren 1940 - 1949	35 bis unter 45
I. Frau, geboren 1925 - 1939	45 bis unter 60
K. Frau, geboren 1924 u. früher	60 Jahre u. älter

Die für die Auswahlbezirke zuständigen Gemeindebehörden sandten die von den Wählern abgegebenen Stimmzettel nach Feststellung des offiziellen allgemeinen Wahlergebnisses an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, wo sie nach den Unterscheidungsaufdrucken ausgewertet wurden. Auf diese Weise konnte das Wahlverhalten nach Geschlecht und Altersgruppen festgestellt werden.

Um zu einer Aussage über die Wahlbeteiligung der Männer und Frauen der verschiedenen Altersgruppen zu kommen, wurden von den Gemeinden die Wählerverzeichnisse zugrundegelegt und die jeweilige Anzahl der Wähler nach Geschlecht und zehn Altersgruppen im Strichelverfahren festgehalten. Das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung führte diese Zahlen zusammen und fertigte entsprechende Übersichten an.

Ein Vergleich der Ergebnisse der Sonderstatistik mit den tatsächlichen Wahlergebnissen zeigt, daß die 429 ausgewählten Wahlbezirke das Landesergebnis ziemlich genau repräsentieren (siehe Tabelle 1).

1. Vergleich der Ergebnisse der Repräsentation mit dem Gesamtergebnis

Bezeichnung	Urnenwahl			Bayern einschließlich Briefwahl (14363 Wahlbezirke)
	Repräsentation (429 Wahlbezirke)	Bayern (12477 Wahlbezirke)	Spalte 1 ./ Spalte 2	
	%		Prozentpunkte	%

Europawahl 1984

Wahlbeteiligung	42,8	43,0	- 0,2	46,2
Stimmen für				
CSU	57,2	57,2	0,0	57,2
SPD	28,4	28,2	+ 0,2	27,6
GRÜNE	6,6	6,5	+ 0,1	6,8
F.D.P.	3,7	3,8	- 0,1	4,0
Sonstige	4,1	4,3	- 0,2	4,5
dar. FRIEDEN	0,8	0,9	- 0,1	1,0
NPD	0,9	1,0	- 0,1	0,9
Ungültige	1,3	1,4	- 0,1	1,4

Europawahl 1979

Wahlbeteiligung	55,7	55,4	+ 0,3	58,9
Stimmen für				
CSU	62,3	62,4	- 0,1	62,5
SPD	29,9	29,8	+ 0,1	29,2
GRÜNE	2,7	2,6	+ 0,1	2,9
F.D.P.	4,3	4,4	- 0,1	4,7
Sonstige	0,7	0,8	- 0,1	0,8
Ungültige	0,8	0,8	0,0	0,8

2. Wahlberechtigte ohne und mit Wahlschein nach Geschlecht und Alter

Altersgruppe	Männer und Frauen				Männer				Frauen			
	ohne		mit		ohne		mit		ohne		mit	
	Wahlschein				Wahlschein				Wahlschein			
	1984	1979	1984	1979	1984	1979	1984	1979	1984	1979	1984	1979
18 - 20	95,2	93,3	4,8	6,7	95,4	93,8	4,6	6,2	94,9	92,8	5,1	7,2
21 - 24	95,2	92,7	4,8	7,3	95,6	93,2	4,4	6,8	94,8	92,3	5,2	7,7
25 - 29	94,9	92,4	5,1	7,6	95,4	92,6	4,6	7,4	94,4	92,1	5,6	7,9
30 - 34	94,5	92,1	5,5	7,9	94,6	92,7	5,4	7,3	94,3	91,5	5,7	8,5
35 - 39	93,7	90,9	6,3	9,1	94,1	91,5	5,9	8,5	93,4	90,3	6,6	9,7
40 - 44	93,2	91,4	6,8	8,6	93,7	91,9	6,3	8,1	92,7	90,9	7,3	9,1
45 - 49	93,9	92,3	6,1	7,7	94,2	92,9	5,8	7,1	93,6	91,8	6,4	8,2
50 - 59	94,0	91,0	6,0	9,0	94,4	91,5	5,6	8,5	93,7	90,6	6,3	9,4
60 - 69	91,6	88,5	8,4	11,5	92,1	88,6	7,9	11,4	91,3	88,5	8,7	11,5
70 und älter	87,6	84,6	12,4	15,4	89,2	87,2	10,8	12,8	86,8	83,2	13,2	16,8
Insgesamt	92,9	90,3	7,1	9,7	93,8	91,3	6,2	8,7	92,2	89,5	7,8	10,5

3. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen

a) nach 10 Altersgruppen

Bezeichnung	Wahl-jahr	Zu-sammen	Altersgruppe									
			18-20	21-24	25-29	30-34	35-39	40-44	45-49	50-59	60-69	70 u. älter
%												
Männer	1984	42,7	34,4	31,3	32,0	34,1	34,5	38,4	44,0	50,0	58,8	58,7
	1979	55,8	45,7	43,2	43,8	46,3	49,6	55,1	59,2	63,4	70,3	68,1
Frauen	1984	42,8	31,7	29,9	31,2	32,2	34,8	38,9	44,7	49,5	56,0	50,4
	1979	55,6	44,8	41,2	43,2	46,7	51,0	56,4	58,0	62,1	67,3	59,3
Männer und Frauen	1984	42,8	33,0	30,6	31,6	33,1	34,7	38,6	44,4	49,7	57,1	53,3
	1979	55,7	45,3	42,2	43,5	46,5	50,3	55,8	58,6	62,6	68,5	62,6

b) nach 5 Altersgruppen

Bezeichnung	Wahl-jahr	Zu-sammen	Altersgruppe					
			18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 und älter	
%								
Männer	1984	42,7		32,5	33,0	36,6	47,6	58,7
	1979	55,8		44,2	45,0	52,5	61,9	69,2
Frauen	1984	42,8		30,6	31,7	37,0	47,7	52,8
	1979	55,6		42,7	44,9	53,8	60,8	63,0
Männer und Frauen	1984	42,8		31,6	32,3	36,8	47,6	55,0
	1979	55,7		43,5	44,9	53,1	61,3	65,4

4. Nichtwähler nach Geschlecht und Altersgruppen

Bezeichnung	Wahl-jahr	Zu-sammen	Altersgruppe					
			18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 und älter	
%								
Männer	1984	57,3		67,5	67,0	63,4	52,4	41,3
	1979	44,2		55,8	55,0	47,5	38,1	30,8
Frauen	1984	57,2		69,4	68,3	63,0	52,3	47,2
	1979	44,4		57,3	55,1	46,2	39,2	37,0
Männer und Frauen	1984	57,2		68,4	67,7	63,2	52,4	45,0
	1979	44,3		56,5	55,1	46,9	38,7	34,6

5. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen

Altersgruppe	Wahl- jahr	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf ...						
		CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	darunter	
							FRIEDEN	NPD
Männer								
18 - 24	1984	48,9	25,0	16,9	3,3	5,9	1,4	1,0
	1979	55,8	30,1	8,4	4,5	1,2	.	.
25 - 34	1984	46,5	26,9	17,4	4,3	5,0	1,3	0,9
	1979	56,7	31,8	5,2	5,3	1,0	.	.
35 - 44	1984	54,8	28,4	8,0	5,0	3,8	0,7	0,9
	1979	62,0	29,7	2,6	4,9	0,7	.	.
45 - 59	1984	57,9	30,6	3,5	4,2	3,8	0,3	1,3
	1979	62,0	31,5	1,6	4,0	1,0	.	.
60 und älter	1984	60,1	29,5	2,4	4,1	3,9	0,3	1,9
	1979	62,9	31,5	1,0	3,6	0,9	.	.
Zusammen	1984	55,3	28,7	7,5	4,2	4,2	0,7	1,3
	1979	60,8	31,0	2,9	4,3	1,0	.	.
Frauen								
18 - 24	1984	48,2	26,1	16,3	2,9	6,4	2,2	0,4
	1979	56,0	31,2	7,5	4,6	0,8	.	.
25 - 34	1984	47,8	28,2	14,9	3,0	6,1	1,9	0,3
	1979	58,8	30,5	4,5	5,6	0,7	.	.
35 - 44	1984	58,6	27,7	6,3	3,7	3,7	1,2	0,2
	1979	64,7	27,3	2,4	5,2	0,4	.	.
45 - 59	1984	60,8	28,7	3,7	3,4	3,5	0,7	0,5
	1979	64,6	29,2	1,9	3,8	0,5	.	.
60 und älter	1984	63,6	28,3	1,9	3,3	2,9	0,6	0,8
	1979	66,3	28,6	0,9	3,6	0,5	.	.
Zusammen	1984	58,8	28,1	5,9	3,3	3,9	1,0	0,5
	1979	63,7	29,0	2,5	4,3	0,5	.	.
Männer und Frauen								
18 - 24	1984	48,6	25,5	16,6	3,1	6,2	1,8	0,7
	1979	55,9	30,6	8,0	4,5	1,0	.	.
25 - 34	1984	47,1	27,5	16,2	3,6	5,5	1,6	0,6
	1979	57,8	31,2	4,8	5,5	0,8	.	.
35 - 44	1984	56,7	28,0	7,2	4,4	3,8	0,9	0,5
	1979	63,4	28,5	2,5	5,1	0,5	.	.
45 - 59	1984	59,4	29,6	3,6	3,8	3,6	0,5	0,9
	1979	63,4	30,2	1,7	3,9	0,8	.	.
60 und älter	1984	62,2	28,8	2,1	3,6	3,3	0,5	1,2
	1979	65,0	29,8	0,9	3,6	0,7	.	.
Zusammen	1984	57,2	28,4	6,6	3,7	4,1	0,8	0,9
	1979	62,3	29,9	2,7	4,3	0,7	.	.

6. Wählerschaft der Parteien nach dem Geschlecht

Partei	Wahljahr	%	
		Männer	Frauen
CSU	1984	44,7	55,3
	1979	45,0	55,0
SPD	1984	46,8	53,2
	1979	47,9	52,1
GRÜNE	1984	52,6	47,4
	1979	50,5	49,5
F.D.P.	1984	52,3	47,7
	1979	46,5	53,5
Sonstige	1984	48,4	51,6
	1979	60,1	39,9
dar. FRIEDEN	1984	36,4	63,6
	1979	.	.
NPD	1984	67,0	33,0
	1979	.	.

7. Wählerschaft der Parteien nach Altersgruppen

Partei	Wahljahr	Von 100 gültigen Stimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von Wählern im Alter von ... bis ... Jahren				
		18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 und älter
		Männer				
CSU	1984	10,4	12,7	15,3	30,2	31,5
	1979	10,7	13,9	20,4	27,2	27,8
SPD	1984	10,2	14,1	15,3	30,7	29,7
	1979	11,3	15,3	19,2	27,0	27,2
GRÜNE	1984	26,3	34,7	16,4	13,5	9,1
	1979	33,2	26,1	17,6	14,0	9,1
F.D.P.	1984	9,2	15,3	18,5	28,6	28,3
	1979	12,1	18,4	22,9	24,4	22,2
Sonstige	1984	16,4	17,6	13,8	25,5	26,7
	1979	14,3	15,1	15,3	28,7	26,6
dar. FRIEDEN	1984	25,3	29,5	16,0	14,7	14,5
	1979	.	.	.	.	.
NPD	1984	9,1	10,4	10,3	28,3	41,8
	1979	.	.	.	.	.
Zusammen	1984	11,8	15,1	15,5	28,8	29,0
	1979	11,6	14,9	20,0	26,6	26,8
Frauen						
CSU	1984	7,6	9,9	13,1	27,2	42,2
	1979	8,2	11,4	17,4	27,5	35,5
SPD	1984	8,7	12,2	12,9	26,9	39,3
	1979	10,0	13,0	16,1	27,3	33,6
GRÜNE	1984	26,0	30,8	14,2	16,4	12,6
	1979	27,9	22,3	16,9	20,6	12,3
F.D.P.	1984	8,2	10,9	14,7	26,8	39,4
	1979	9,9	16,1	20,9	24,3	28,8
Sonstige	1984	15,4	19,0	12,5	23,8	29,4
	1979	13,1	14,9	11,6	26,5	22,9
dar. FRIEDEN	1984	20,3	23,8	15,4	18,8	21,7
	1979	.	.	.	.	.
NPD	1984	6,2	7,3	5,1	25,3	56,2
	1979	.	.	.	.	.
Zusammen	1984	9,4	12,1	13,1	26,3	39,2
	1979	9,3	12,4	17,2	27,1	34,1
Männer und Frauen						
CSU	1984	8,9	11,1	14,1	28,5	37,4
	1979	9,3	12,6	18,8	27,3	32,0
SPD	1984	9,4	13,1	14,0	28,6	34,8
	1979	10,6	14,1	17,6	27,1	30,6
GRÜNE	1984	26,2	32,9	15,3	14,9	10,8
	1979	30,6	24,2	17,3	17,3	10,6
F.D.P.	1984	8,7	13,2	16,7	27,7	33,6
	1979	11,0	17,2	21,8	24,3	25,7
Sonstige	1984	15,9	18,3	13,1	24,6	28,1
	1979	13,8	15,0	13,8	27,8	28,5
dar. FRIEDEN	1984	22,1	25,9	15,6	17,3	19,1
	1979	.	.	.	.	.
NPD	1984	8,2	9,4	8,6	27,3	46,5
	1979	.	.	.	.	.
Zusammen	1984	10,5	13,5	14,2	27,5	34,4
	1979	10,4	13,6	18,5	26,9	30,7

8. Veränderung der Wahlbeteiligung und der Stimmenanteile nach Geschlecht und Altersgruppen der Wähler

Altersgruppe	Veränderung 1984 gegenüber 1979					
	Wahlbeteiligung	Stimmen				
		CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige
Prozentpunkte						
Männer						
18 - 24	- 11,7	- 6,9	- 5,1	+ 8,5	- 1,2	+ 4,7
25 - 34	- 12,0	- 10,2	- 4,9	+ 12,2	- 1,0	+ 4,0
35 - 44	- 15,9	- 7,2	- 1,3	+ 5,4	+ 0,1	+ 3,1
45 - 59	- 14,3	- 4,0	- 0,9	+ 1,9	+ 0,2	+ 2,8
60 und älter	- 10,5	- 2,8	- 2,0	+ 1,4	+ 0,5	+ 3,0
Zusammen	- 13,1	- 5,5	- 2,3	+ 4,6	- 0,1	+ 3,2
Frauen						
18 - 24	- 12,1	- 7,8	- 5,1	+ 8,8	- 1,7	+ 5,6
25 - 34	- 13,2	- 11,0	- 2,3	+ 10,4	- 2,6	+ 5,4
35 - 44	- 16,8	- 6,1	+ 0,4	+ 3,9	- 1,5	+ 3,3
45 - 59	- 13,1	- 3,8	- 0,5	+ 1,8	- 0,4	+ 3,0
60 und älter	- 10,2	- 2,7	- 0,3	+ 1,0	- 0,3	+ 2,4
Zusammen	- 12,8	- 4,9	- 0,9	+ 3,4	- 1,0	+ 3,4
Männer und Frauen						
18 - 24	- 11,9	- 7,3	- 5,1	+ 8,6	- 1,4	+ 5,2
25 - 34	- 12,6	- 10,7	- 3,7	+ 11,4	- 1,9	+ 4,7
35 - 44	- 16,3	- 6,7	- 0,5	+ 4,7	- 0,7	+ 3,3
45 - 59	- 13,7	- 4,0	- 0,6	+ 1,9	- 0,1	+ 2,8
60 und älter	- 10,4	- 2,8	- 1,0	+ 1,2	0	+ 2,6
Zusammen	- 12,9	- 5,1	- 1,5	+ 3,9	- 0,6	+ 3,4

9. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen

Altersgruppe	Wahljahr	Auf 100 Männer treffen ... Frauen										
		Wahlberechtigte	Wähler	bei der Stimmabgabe							darunter	
				Ungültige	CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	FRIEDEN	NPD	
18 - 24	1984	98	93	78	91	96	89	81	100	140	33	
	1979	96	93	66	93	96	82	94	61	.	.	
25 - 34	1984	97	93	72	96	98	80	65	115	141	34	
	1979	97	97	77	100	93	84	101	65	.	.	
35 - 44	1984	97	98	68	105	96	78	72	96	168	24	
	1979	97	100	80	104	92	94	105	50	.	.	
45 - 59	1984	106	106	71	111	100	110	86	100	223	44	
	1979	120	118	106	124	110	144	114	61	.	.	
60 und älter	1984	174	156	161	166	150	124	127	117	263	66	
	1979	163	149	169	156	134	133	149	85	.	.	
Zusammen	1984	116	116	97	124	114	90	91	107	175	49	
	1979	117	117	127	122	109	98	115	67	.	.	

10. Ungültige Stimmen der Männer und Frauen nach Altersgruppen

Altersgruppe				
18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 u. älter
%				

a) Von 100 ungültigen Stimmen entfielen auf ...

Männer				
16,4	16,3	11,7	28,1	27,5
Frauen				
13,2	12,1	8,3	20,6	45,8
Männer und Frauen				
14,8	14,2	10,0	24,4	36,5

b) Von 100 abgegebenen Stimmen waren ungültig ...

Männer				
2,0	1,6	1,1	1,4	1,4
Frauen				
1,7	1,2	0,8	0,9	1,4
Männer und Frauen				
1,9	1,4	0,9	1,2	1,4

11. Art der ungültigen Stimmen

Bezeichnung	Männer	Frauen	Männer und Frauen
a)			
1. Stimmzettel leer oder durchgestrichen	51,2	48,8	100
2. Mehrere Kreuze	40,5	59,5	100
3. Sonstige Ursachen	79,7	20,3	100
Insgesamt	50,8	49,2	100
b)			
1. Stimmzettel leer oder durchgestrichen	71,3	70,1	70,7
2. Mehrere Kreuze	17,8	27,0	22,3
3. Sonstige Ursachen	10,9	2,9	7,0
Insgesamt	100	100	100

12. Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe

Altersgruppe	Wahl- berech- tigte 1)	Wähler	Un- gültige Stimmen	Gültige Stimmen	davon entfielen auf						
					CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	darunter	
										FRIEDEN	NPD
Männer											
18 - 24	542 000	177 800	3 800	174 000	85 000	43 300	28 800	5 900	11 000	2 700	1 900
25 - 34	686 000	226 400	3 800	222 600	103 400	59 500	38 100	9 700	11 900	3 100	2 200
35 - 44	634 500	231 300	2 800	228 500	125 100	64 500	17 900	11 700	9 300	1 700	2 100
45 - 59	901 800	432 000	6 600	425 400	246 300	129 400	14 700	18 100	16 900	1 500	5 900
60 und älter	734 500	434 500	6 400	428 100	257 000	125 600	10 000	17 900	17 600	1 500	8 700
Zusammen	3 498 800	1 502 000	23 400	1 478 600	816 800	422 300	109 500	63 300	66 700	10 500	20 800
Frauen											
18 - 24	533 200	162 900	2 900	160 000	77 100	41 500	25 700	4 700	11 000	3 700	600
25 - 34	665 000	211 000	2 700	208 300	99 500	58 500	30 400	6 300	13 600	4 300	700
35 - 44	613 500	227 300	2 000	225 300	131 900	62 000	14 000	8 500	8 900	2 800	600
45 - 59	955 400	456 900	4 900	452 000	274 600	128 900	16 300	15 500	16 700	3 500	2 600
60 und älter	1 277 100	681 300	10 500	670 800	426 200	188 600	12 500	22 800	20 700	4 000	5 800
Zusammen	4 044 200	1 739 400	23 000	1 716 400	1 009 300	479 500	98 900	57 800	70 900	18 300	10 300
Männer und Frauen											
18 - 24	1 075 200	340 700	6 700	334 000	162 100	84 800	54 500	10 600	22 000	6 400	2 500
25 - 34	1 351 000	437 400	6 500	430 900	202 900	118 000	68 500	16 000	25 500	7 400	2 900
35 - 44	1 248 000	458 600	4 800	453 800	257 000	126 500	31 900	20 200	18 200	4 500	2 700
45 - 59	1 857 200	888 900	11 500	877 400	520 900	258 300	31 000	33 600	33 600	5 000	8 500
60 und älter	2 011 600	1 115 800	16 900	1 098 900	683 200	314 200	22 500	40 700	38 300	5 500	14 500
Insgesamt	7 543 000	3 241 400	46 400	3 195 000	1 826 100	901 800	208 400	121 100	137 600	28 800	31 100

1) Ohne Wahlschein